

Dokumentation der öffentlichen Beteiligungsveranstaltung zur Neugestaltung des Bismarckplatzes am Freitag, 17.04.2015, 18:00-21:30 Uhr im Bürgerzentrum West

Ablauf des Abends:

1. Begrüßung und Vorstellung des Ablaufs
2. Präsentation der bisherigen Ideen und Vorarbeiten zum Bismarckplatz und Möglichkeit zum Gespräch
3. Gruppenarbeit zu verschiedenen Themenbereichen und anschließende Gewichtung der Ergebnisse durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer
4. Abschluss und Ausblick auf den weiteren Prozess

Die Beteiligungsveranstaltung wurde durch das Forum Lebendiger Westen in Kooperation mit dem ehrenamtlichen Bezirksvorsteher von Stuttgart West sowie dem Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung ausgerichtet. Die Moderation der Veranstaltung erfolgte durch die Bürgerstiftung Stuttgart, unterstützt durch ausgebildete, ehrenamtliche Moderatorinnen. Die Organisation der Veranstaltung erfolgte durch die Geschäftsstelle des Forums Lebendiger Westen. Bewirtung und Kinderbetreuung erfolgten durch das Eltern-Kind-Zentrum Stuttgart-West e.V. mit freundlicher Unterstützung durch den Bezirksbeirat West.

Dokumentation der Ergebnisse:

Zu 2.: Präsentation der bisherigen Ideen und Vorarbeiten zum Bismarckplatz – zentrale Ideen

Audio-Interviews mit Menschen auf dem Bismarckplatz:

(Jeanette Lemmerz, Schnitt: Matthias Maier)

Fragen:

Wie stellen Sie sich einen lebendigen, bunten Platz vor?

Was sollte da unbedingt sein?

Was möchten Sie dort mit Ihren Freunden machen?

Die Interviews sind hörbar unter http://stuttgart28.eltern-kind-zentrum.de/fileadmin/dokumente/Beteiligung/BIS/Interviews_zum_Bismarckplatz.mp3

Verkehrsclub Deutschland - Kreisverband Stuttgart e.V.:

(Ulrich Heck)

- Diagonale Bismarckstraße (für Fuß- und Radverkehr)
- Vier Grünbereiche

- Begrünte Mittelinsel mit Querungsangeboten
- Tempo 30
- Gutes Miteinander aller Verkehrsteilnehmer

Initiative Stadtraum West - Studentenentwürfe:

(Eckhard Ernst, Andreas Suerkemper)

- Bessere fußgängerfreundliche Vernetzung von Bismarckplatz, Bürgerhaus/Moltkeareal, Neubebauung auf dem Olga-Areal und Elisabethenanlage, sodass eine „Mitte West“ entsteht
- Gestaltung des Bismarckplatz als urbaner Platz mit hoher Aufenthaltsqualität, Cafés, Wasserspielen etc., Erhaltung der Bäume
- Evtl. Neutrassierung der Schwabstraße im Bereich des Bismarckplatzes, so das gut nutzbare Flächen entstehen
- Schaffung einer größeren Zahl von Stellplätzen in einer Tiefgarage unter dem östlichen Bismarckplatz, zur Entlastung der Straßenräume
- Übersichtlichere Gestaltung der Elisabethenanlage als Stadtteilpark

Weitere Informationen online unter http://stuttgart28.eltern-kind-zentrum.de/fileadmin/dokumente/Beteiligung/Quartier/Stadtraum_West_Ausstellungstafeln.pdf

Gestaltungsideen Schwabstraße - ISA Internationales Stadtbauatelier:

(Dita Leyh)

- (Optische) Erweiterung der Gehwege
- Aufwertung der Fußgängerbereiche
- Integration von Parkflächen in die Gehwegbereiche bei gleichzeitiger Mischnutzung dieser Flächen
- Neues urbanes Straßenmobiliar
- Integration von Stadtmobiliar und Werbeanlagen
- Beleuchtung

Arbeitskreis Schwabstraße der SPD Stuttgart-West:

(Dr. Heinrich Schneider)

- Entwicklung eines integrierten verkehrlich-städtebaulichen Gesamtkonzeptes Schwabstraße/Bismarckplatz unter Berücksichtigung der vielfältigen Nutzungsansprüche
 - Wohnen/Arbeiten/Einkaufen/Dienstleistung/öffentliche Einrichtungen
 - Fußgänger/Radfahrer/öffentlicher Personennahverkehr/Kfz/Ruhender Verkehr
- Entwurf und Gestaltung der Straßen-/Platz-und Freiräume
 - Möglichst hohe Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum
 - Besondere Beachtung der Verkehrssicherheit für Kinder, ältere Menschen und Mobilitätseingeschränkte
 - Möglichst homogene Verkehrsabläufe - Verstetigung Verkehrsabläufe des Kfz-Verkehrs (Aspekt Lärm, etc.)

→ Balance zwischen den jeweiligen Anforderungen Fußgänger/Radfahrer/öffentlicher Personennahverkehr/Kfz-Verkehr

Kinder-Kreativwettbewerb:

(Norbert Fröschle)

Der Malwettbewerb wurde an der Vogelsangschule (Vorgehensweise Phantasiereise + Malbild) und am Schülerhaus Schwabschule (Vorgehensweise Exkursion + Collage) durchgeführt. Bilderauswahl online unter <http://stuttgart28.eltern-kind-zentrum.de/fotogalerie.html#c275>

Fragen des Kreativwettbewerbs:

1. Wie stellst Du Dir einen lebendigen Platz vor?
2. Was sollte da unbedingt sein?
3. Was möchtest Du dort mit Deinen Freunden machen?

Oft gezeichnete und genannte Elemente:

- Zone 20
- Unterführung, Brücke, Zebrastreifen ist notwendig
- Keine Hundekacke, mehr Bäume und Blumen, mehr Insekten, Springbrunnen, nicht Rauchen, Haferflocken und Erdbeeren anbauen, Hundekacke wegräumen...

Resümee der Kinder:

1. Wieso wird der Platz nicht GENUTZT (nur 1x im Jahr an Martini); Wieso kein Fest auf dem Bismarckplatz beim Bürgerfest von S-West (sondern im Hinterhof)?
2. Wo ist eigentlich DER Platz - Kinder sehen dass es zwei Plätze mit massiver Überquerungsproblematik gibt ("Wir brauchen eine Brücke um über Autos zu laufen.")
3. Kinder wollen Bäume, Wasser, Natur -> LEBEN (Urban Gardening Beete geben dem Platz jetzt schon ein wenig mehr Lebensfreude, Heimat und Identität.)
4. Kinder können diskutieren, nicht nur die Erwachsenen. In unserer Exkursionsgruppe entspannt sich eine interessante Diskussion über die Vor- und Nachteile von Mauern und Zäunen (wer ist drin wer ist draußen) und Tempolimits -> Kinder erkennen: es gibt immer vor- und Nachteile -> AUSPROBIEREN

Mit den Augen der Kinder „sehen lernen“ heißt:

- Kreativ und pragmatisch sein
- Dies könnte bei der "Platzverwertung des Bismarckplatzes" helfen:
Nicht mehr weiterhin: "SURVIVAL OF THE FITTEST" vor unserer Haustüre leben (Der, der es schafft die Schwabstr. zu überqueren schafft es. Der, der es nicht schafft, schafft es nicht.

Vorstellung der Urban-Gardening Aktion mit dem Schwabschul-Schülerhaus auf

dem Bismarckplatz:

(Geschäftsstelle Forum Lebendiger Westen, Elke Arenskrieger)

Fotos und weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter <http://stuttgart28.eltern-kind-zentrum.de/fotogalerie.html#c225>

Ergebnisse der Jugendlichen aus den internen Interviews im Jugendhaus West: (Jugendhaus West)

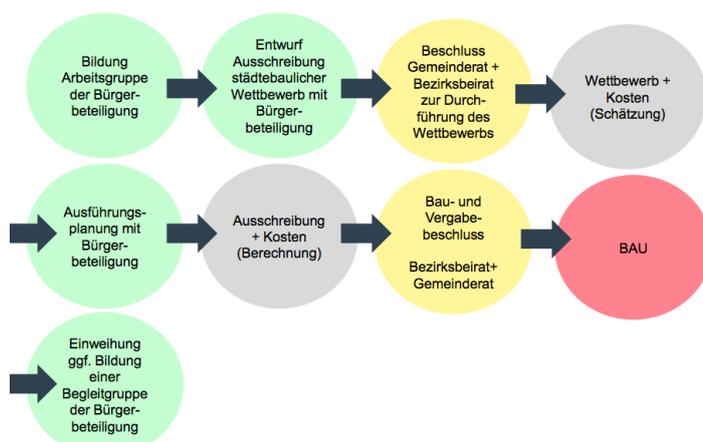


Ergebnisse der Auftaktveranstaltung zur Bürgerbeteiligung in Stgt 28 im Mai 2014: (Forum Lebendiger Westen, Elke Arenskrieger)

Die Themen, die in der Auftaktveranstaltung genannt wurden, wurden zu den Themen der Gruppenarbeit, die im weiteren Verlauf des Abends stattfand. Weitere Informationen zur Auftaktveranstaltung unter http://www.eltern-kind-zentrum.de/download/Dokumentation_Auftakt_S28.pdf

Struktur und Ablauf der Ausschreibung des Wettbewerbs zur Neugestaltung des Bismarckplatzes und der dazugehörigen Bürgerbeteiligung sowie weitere

Bismarckplatz - Regelablauf der Projektschritte



Informationen zum Bestand des Bismarckplatzes:

(Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung, Martin Holch)

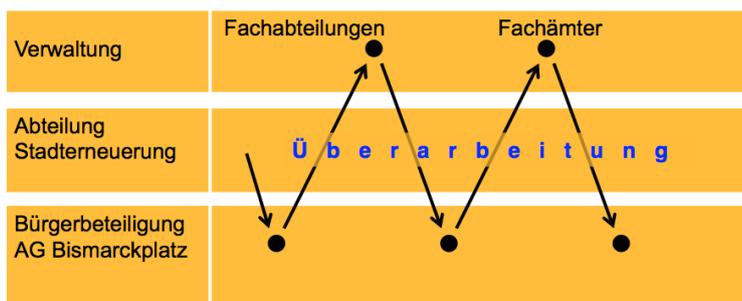
Grün: Projektschritte mit Bürgerbeteiligung

Gelb: Beschlüsse in Bezirks- und Gemeinderat

Grau: Projektschritte in der Verwaltung

Rot: Umsetzung

Ablauf der Beteiligung zur Ausschreibung



geschätzte Dauer: 8 - 12 Monate

Weitere Informationen zum Wettbewerb und zum Bismarckplatz:

- Gliederung der Ausschreibung in Pflichtteil (Bismarckplatz) und Ideenteil (angrenzende Teile zum Bismarckplatz + Schwabstraße)
- Marktplatz des Bismarckplatzes ist nicht Teil des Wettbewerbs (Neugestaltung bereits 2004)
- Baumbewertung Oktober 2014: Großteil der Bäume in gutem bis sehr gutem Zustand → erhaltenswert und nicht veränderbarer Bestandteil des Bismarckplatzes
- Bestandsaufnahme von 226 Objekten auf dem Bismarckplatz, die teils versetzt werden können und teils nicht bzw. nur unter sehr hohen Kosten

Zu 3.: Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen zu den verschiedenen Themenbereichen und Gewichtung mit Punkten durch alle Teilnehmer/-innen

Arbeitsauftrag:

Einbringen der persönlichen Nutzungen des Bismarckplatzes zu den jeweiligen Themen der Arbeitsgruppen.

Moderierte Diskussion der Themen in der Gruppe und Festhalten der Ergebnisse auf Plänen und Pinnwänden.

Gewichtung der Ergebnisse aller Gruppen durch alle Teilnehmer mit Klebepunkten.

Arbeitsweise:

Alle Teilnehmer/-innen der Veranstaltung haben sich zu den in der Auftaktveranstaltung von Bürger/-innen genannten Themen in Arbeitsgruppen aufgeteilt. Außerdem gab es noch die Möglichkeit, neue Themen vorzuschlagen, die dann ebenfalls in Gruppen bearbeitet werden sollten. Diese Möglichkeit wurde aber nicht genutzt.

Nach Abschluss der Gruppenphase hatten alle die Möglichkeit, sich bei den Moderatorinnen der Arbeitsgruppe über die Ergebnisse der anderen Gruppen zu informieren und mit Klebepunkten zu gewichten.

Umgang mit den Ergebnissen:

Die Ergebnisse der Gruppenarbeit fließen in die Ausschreibung für den Architektenwettbewerb zur Neugestaltung des Platzes ein. Die AG Bismarckplatz wird daran weiterarbeiten und ist für alle Interessierten offen.

Gärtnern und Nutzung/Gestaltung der Grünflächen/Bäume

Legende

Konsens ★

- Platz sichtbar machen!
- Nutzbarkeit im Sinne
 - a) Begehbarkeit, [Entschleunigung], „weniger ist mehr“ (3 Klebepunkte)
 - b) Nutzpflanzen, Obstbäume, Wildblumen saisonal/ ohne auf Rasenfläche zu verzichten (9 Punkte)

Konflikte ⚡

- „urban gardening“ → Elisabethenanlage (2 Punkte)
- Kunst: lassen oder „umziehen“? (5 Punkte)

Gute Idee !

- Mehr Raum, mehr Luft, mehr Einheitlichkeit, „EIN“ Platz! (17 Punkte)



Ergebnisprotokoll der Arbeitsgruppe:

Im weiteren Prozess sollte darauf geachtet werden, die verschiedenen Teilbereiche immer wieder abzugleichen. In der Gruppe Grünanlagen wurde z.B. mehrmals darüber diskutiert, ob Themen wie Urban Gardening oder Essbare Stadt nicht eher in der Elisabethenanlage stattfinden und der Bismarckplatz als reiner Platz mit eher weniger Pflanzen behandelt werden sollte. Weiterhin muss dafür gesorgt werden, dass die Ergebnisse gesichert und bearbeitet werden (auch wenn das Thema durch zu wenig Punkte von der Agenda gefallen sein sollte), da immer wieder Stimmen aufkamen, dass die Ergebnisse aus dem Prozess am Ende keinen bei der Stadt interessieren und nicht umgesetzt werden.



Öffentlicher Treffpunkt/Aufenthaltsqualität/Urban Piazza I

Legende

Konsens ★

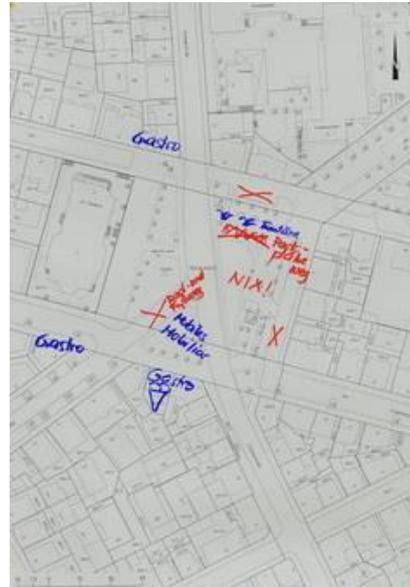
- Optisch klare Gestaltung (8 Punkte)
Grün – Licht – Untergrund
- Wasser(-fontänen) (6 Punkte)
- Platzteile zusammenbringen (6 Punkte)
- Parkplätze weg! (5 Punkte)
- Auch Platz ohne Konsum

Konflikte ⚡

- Mehr Veranstaltung (1 Punkt) vs.
- Mehr Ruhe (2 Punkte)

Gute Idee

- (Teilweise Überdachung)
- Mobiles Mobiliar (5 Punkte)



Ergebnisprotokoll der Arbeitsgruppe:

Im Ergebnis waren zwei Nutzungen vorrangig: „Sitzen/Gehen“ und „Aktive Nutzung als Veranstaltungsort“. In diesem Sinne war auch die Diskussion zur Gestaltung des öffentlichen Raumes geprägt von zwei – sich mehr oder weniger ausschließenden - Positionen: „Mehr Aktivität,“ und „Mehr Ruhe“. Konsens wurde gefunden zu den Punkten: „Einheitliche, klare Gestaltung“ (Erläuterung: echtes Grün, unterschiedlicher Bodenbelag, kreative Lichtquellen, Wasserfontänen) „auch Raum ohne Konsum“ (Erläuterung: die geplante Gastronomie ist schön, aber es sollen auch Teile des Platzes genutzt werden können, ohne etwas zu konsumieren; in diesem Sinne wurde auch die Idee des Kioskes abgelehnt, da dies zu viel Konsum bedeutet; es soll kein Jahrmarkt entstehen“), „Platzteile zusammenbringen“. Konkrete Vorschläge waren: „mobiles Mobiliar“ und „Wasser(-fontänen).“

Öffentlicher Treffpunkt/Aufenthaltsqualität/Urban Piazza II

Legende

Konsens ★

- Qualität + Erweiterung des Marktes (4 Punkte)
- Zeitgemäße Sitzgelegenheiten (2 Punkte)

Konflikte ⚡

- Anstrahlung der Kirche (3 Punkte)
- Ruhe (3 Punkte) vs. Aktivität (1 Punkt)

Gute Idee !

- Mobile Bühne
sofort ausprobieren! (16 Punkte)
- Yoga im Freien



- 1x Woche Tanzabend

Ergebnisprotokoll der Arbeitsgruppe:

Die Kleingruppe hat den Nutzen des Platzes vor allem im Hinblick auf Begegnung (Aktionen und Veranstaltungen) und Einkaufsmöglichkeiten (Ausbau des Marktstandes) gesehen. Demnach ergaben sich immer wieder Berührungspunkte zu anderen Themen, wie beispielsweise Essen und Trinken. Rückblickend muss man sagen, dass die Mehrheit der Teilnehmenden vor allem Interesse für einen lebendigen "aktiven" Platz geäußert hat (demnach die Idee einer mobilen Bühne). Eine Teilnehmerin hat dagegen stärker den Aspekt "Ruhe" bzw. Platz der Ruhe geäußert, der auf der Legende als Konflikt dargestellt wird. Dieser Wunsch wurde jedoch weniger berücksichtigt, da die Mehrheit der Gruppe ein anderes Ziel - die mobile Bühne - verfolgte.

Essen und Trinken

Legende

Konsens ★

- Mix aus feststehendem und bewegliches/loses Mobiliar (12 Punkte)
- Kiosk (ohne Konsumzwang) (7 Punkte)
(Verbindung + Nutzung des Toilettenhäuschen)
- bezahlbare Gastronomie für ALLE! (4 Punkte)

Konflikte ⚡

- Lärm abends → als Lösung: zeitl. Begrenzung bzw. Wochentage (5 Punkte)
- keine Kollision mit evtl. Kiosk in Elisabethenanlage oder (1 Kiosk in der Nähe (nicht zwei Kioske)

Gute Idee !

- Gastronomie soll variabler in ihren Außenbereichen sein (Sonne!) (9 Punkte)



Ergebnisprotokoll der Arbeitsgruppe:

Wichtig war den Gruppenmitgliedern, dass es frei bewegliche Sitzgelegenheiten gibt, so dass man in der Sonne sitzen kann, um auf dem Bismarckplatz etwas zu Essen zu sich nehmen zu können ("Vesperplätze"). Dabei wurde betont, dass es keinen Konsumzwang, aber durchaus die Möglichkeit zum Konsum geben sollte, was durch einen Kiosk realisierbar wäre. Es wurde

der Wunsch geäußert, die Außenbereiche und die Bestuhlung der Gastronomie variabler zu gestalten, sodass auch hier der ganze Platz genutzt werden kann und man öfters die Möglichkeit hat, in der Sonne zu sitzen. Auch der Wunsch nach Restaurants, in denen man einfach essen gehen kann wurde geäußert, war aber von der Sorge begleitet, dass dann die "Yuppies" den Platz übernehmen, was vermieden werden sollte. Deshalb sollten sowohl der Kiosk als auch Restaurants für alle Stuttgarter/-innen und jeden Geldbeutel offen stehen. Durch eine Kombination dieser Vorschläge soll ein niederschwelliger Zugang für alle geschaffen werden.

Verkehr und Parken I

Legende

Konsens ★

- Bessere Querung der Schwabstraße für Fußgänger + Radfahrer (16 Punkte)

Konflikte ⚡

- Verkehrsberuhigung ↔ Tempo 50/ zügiger Verkehrsfluss (4 Punkte)
- shared space (5 Punkte) /Ingolstädter Modell (8 Punkte)

Gute Idee !

- Ideenvorschläge zeitnah ausprobieren (11 Punkte)

Ergebnisprotokoll der Arbeitsgruppe:

Diese Gruppe "Verkehr" bestand aus 15 Personen: 13 Männer, zwei Frauen. Es waren einige ausgewiesene Fachmänner vertreten, die für die Erläuterung ihres Detailwissens gerne etwas mehr Zeit gehabt hätten. Außerdem wurden von den Fachleuten Begriffe eingebracht, die einigen Teilnehmer/-innen erst erläutert werden mussten (z.B. Ingolstädter Modell). Schwierig war es, Konsenthemen zu finden: zwar hätte die Gruppe mehrere Themen gerne gemeinsam formuliert (shared space, Entschleunigung, Verkehrsberuhigung), jedoch war dies wegen einer Person nicht möglich, deren Forderung das Gegenteil besagte: Tempo 50 km/h und keine Fahrradfahrer im Bereich Bismarckplatz / Schwabstrasse.

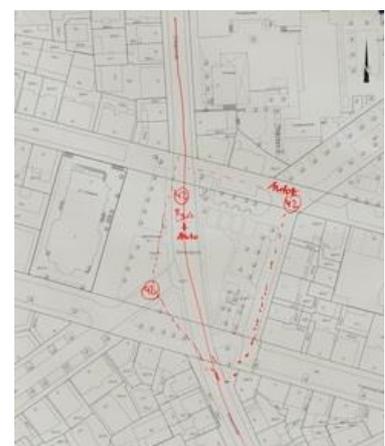
Verkehr und Parken II

Legende

Konsens ★

- Buslinie soll bleiben (8 Punkte)! Bäume auch! Nicht zwingend Schwabstraße (2 Punkte)
- Fußgänger + Fahrradwege/-möglichkeiten verbessern, Autoverkehr entschleunigen (3 Punkte)
- Fahrradstellplätze (2 Punkte)

Konflikte ⚡



- Geschwindigkeitsbegrenzung: 20 (15 Punkte) oder 30?
- Tiefgarage (14 Punkte)
(Anwohner ab 18:00 Uhr + Besucher tagsüber)
Bedarf? (abfragen) Kosten! (privilegiert?)

Gute Idee !

- Buslinie 42 + Auto... umleiten (10 Punkte),
Platz besser nutzbar
- Andere Linienführung über den Platz (2 Punkte)

Als Konsens innerhalb der Gruppe "Verkehr" wurde die Gleichberechtigung der vier Verkehrsteilnehmer Fahrrad, Fußgänger, Auto und Bus angesehen. Buslinie 42 und Bäume sind auf jeden Fall erhaltenswert, eine Entschleunigung des Verkehrs wird gefordert. Uneinigkeit bestand in der Temporeduzierung auf mindestens 30, viel sprachen sich auch für 20 aus. Ebenfalls konnte sich nicht einstimmig für den Bau einer Tiefgarage ausgesprochen werden, die hohen Baukosten scheuen und die Frage des Bedarfs im Hinblick auf hohe Stellplatzmieten. Hier müsste der Bedarf für Anwohner und Besucher differenziert erhoben werden.

Als gute Idee wurde eine Umlegung des Auto- und Busverkehrs um den Platz herum angesehen, mit dem Ziel den Bismarckplatz mit weniger Verkehrsfläche auszustatten (mehr Grünflächen) und eine Zusammenlegung des Platzes im Bereich der Schwabstrasse zu ermöglichen.

Spielen

Legende

Konsens ★

- Freiraum zum Spielen
(Bodenbelag, Material, Farbe) → Shared space
(11 Punkte)
- Wasserspiel mit Bachlauf (11 Punkte)

Konflikte ⚡

- mit Anliegern?

Gute Idee !

- Ebene + Treppe mit Holzelementen (4 Punkte)
- Schachbrett



Ergebnisprotokoll der Arbeitsgruppe:

In der Gruppe "Spielen" herrschte Konsens darüber, dass der Bismarckplatz vorwiegend Freiraum zum Spielen und Roller oder BMX fahren bieten soll. Um dies ermöglichen zu können, muss eine shared space Lösung, vor allem mit der Bismarckstraße, gefunden und somit eine

große Freifläche gewonnen werden.

Ein Augenmerk wurde auch auf den Bodenbelag gelegt, nicht jeder Belag eignet sich beispielsweise zum Skaten. Durch die Nutzung unterschiedlicher Farben könnte beispielsweise der ehemalige Straßenverlauf markiert werden o.ä.

Konsens bestand auch über die Installation eines Wasserspiels nach dem Beispiel Bordeaux mit möglicherweise Integration eines Wasserlaufs wie in Freiburg. Das Wasserspiel sollte im süd-westlichen Bereich des Bismarckplatzes angesiedelt werden, damit Eltern, die in den dort ansässigen Gastronomiebetrieben sitzen, ihre Kinder im Blick haben.

Mögliche Konflikte wurden nur mit Anliegern gesehen, die sich durch den Lärm der spielenden Kinder gestört fühlen könnten.

Als "Gute Ideen" wurden ein Schachbrett im Bereich der Sitznischen am nördlichen Ende des Platzes und die Gestaltung des Platzes als Ebene mit großen Treppenstufen nach dem Vorbild Marienplatz genannt. Die Treppe könnte als Element zum Skaten dienen sowie mit Holzelementen zum Sitzen einladen.

Insgesamt waren sich die Teilnehmer der Gruppe „Spielen“ einig darüber, dass zur Realisierung dieser Ideen aber auf jeden Fall eine verkehrsberuhigte Lösung für den Bismarckplatz bzw. die Schwabstraße gefunden werden muss.

Sauber und Sicher und mit Hund unterwegs + öffentliche Toiletten

Legende

Konsens ★

- ausreichend Mülleimer (4 Punkte)
- öffentliches sauberes WC (2 Punkte)

Konflikte ⚡

- Hundehaltung (1 Punkt)
 - Auslauf
 - Hundeklo (1 Punkt)
- Nutzungskonflikt öffentl. Toilette (1 Punkt)

Gute Idee !

- Beet-Paten (2 Punkte) /Bäume (1 Punkt)



Gleich zu Beginn des Gesprächs wurde allerdings festgestellt, dass es im Quartier immer mehr Hunde/-besitzer gibt und dadurch die Verärgerung über deren Hinterlassenschaften immer grösser wird. Da jedoch die große Gruppe der Hundebesitzer nicht vertreten war, konnte deren Meinung nicht festgehalten werden. Die Idee des Anbringens der Hundbeutelspender stieß allerdings auch auf Ablehnung was einen Interessenkonflikt erwarten lässt.

Sicherheitsbedenken wurden nicht erwähnt, die vorhandene Beleuchtung scheint ausreichend.

Zu 4.: Weitere Schritte in der Bürgerbeteiligung

Nächstes Treffen der AG Bismarckplatz am **Mittwoch, 20. Mai um 18.30h** im Eltern-Kind-Zentrum. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Aufgestellt: Marlene Riegler, Corinna Walz (v2)
Fotos der Pläne: Robert Thiele
beteiligung@lebendiger-westen.de